



Medieninformation

FDP-Gemeinderatsfraktion Stuttgart gegen Einführung der sogenannten Waffensteuer - Von Stein: " Nicht mit uns!"

Die FDP-Gemeinderatsfraktion hat sich nach intensiver Diskussion in ihrer Fraktionssitzung vom gestrigen Donnerstag strikt gegen die Einführung der sogenannten Waffensteuer ausgesprochen. Die Freien Demokraten im Rathaus halten diese Waffensteuer "für unmoralische Geldbeschaffung".

Unter dem Deckmantel der Amokprävention eine solche Steuer einzuführen halten die Liberalen für den falschen Weg und für völlig unangebracht.

"Nach den schrecklichen Ereignissen von Winnenden und Wendlingen vom März des vergangenen Jahres hat sich auch die Stadt Stuttgart intensiv mit der Amokprävention beschäftigt und verschiedene wirklich sinnvolle Maßnahmen erarbeitet. Wir Freien Demokraten haben diesen Weg immer konstruktiv und wohlwollend begleitet. Doch was uns nun zur Entscheidung vorgelegt wird, ist nichts anderes als Augenwischerei. Nicht mit uns! Den Bürgern sollte nicht suggeriert werden, dass die Reduktion der Zahl legaler Waffen im Stadtgebiet auch das Risiko eines Amoklaufs reduzieren würde. Zumal doch die Ursachen für ein solch schreckliche Taten tieferen Ursprungs sind" so Rose von Stein, Vorsitzende der siebenköpfigen Ratsfraktion.

Mit einer solchen in der Republik einmaligen Steuer würde, so die Freien Demokraten im Rathaus, der Wechsel von der Legalität in die Illegalität mehr gefördert als unterbunden.

Stuttgart, 09.07.2010